

# Mit Abstand die Besten!



**Geschafft: Es war wie immer eine sehr erfrischende und gelungene Abschlussfeier der RoMed-Berufsfachschule für Pflege in Wasserburg! In diesem besonderen Jahr war sie von Pflegedirektorin Judith Hantl-Merget initiiert und in der Landwirtschaft im Gut Staudham ausgerichtet worden. Schulleiterin Alina Boldt und ihre Stellvertreterin Karin Wünsch beglückwünschten die insgesamt 21 Absolventinnen und Absolventen zu ihren erfolgreichen Abschlüssen. Besonders groß war die Freude bei sage und schreibe fünf Schülerinnen und Schülern, die mit einem Staatspreis ausgezeichnet wurden ...**

**Johannes Eder, Annika Maiwald, Antonia Roggenkamp, Cheyenne Weber**

## und Magdalena Petermann

erzielten hervorragende Ergebnisse im Jahresverlauf und wurden für ihre besonderen schulischen Leistungen von der Regierung Oberbayern mit einer Urkunde honoriert.



***Schulleiterin Alina Boldt (links im Bild) mit den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen.***

Da ein Wechsel zwischen Theorie und Praxis der Pandemie wegen untersagt war, mussten die Auszubildenden zum Abschluss drei Prüfungsschwerpunkte in nur einem einzigen kompakten Schulblock absolvieren.

„Sie haben es trotz der durch Corona veränderten Bedingungen geschafft, alles exzellent umzusetzen und ausgezeichnete Leistungen erbracht. Dafür gebührt Ihnen besonderer Respekt und Anerkennung!“, lobte **Personaldirektor Hans Daxlberger**. Gemeinsam gratulierten er und **die stellvertretende Landrätin, Andrea Rosner sowie Werner Gartner, Zweiter Bürgermeister der Stadt Wasserburg** den examinierten Pflegefachkräften herzlich.

Die **Münchener Trommlergruppe „DrumaDama“** untermalte die Feier mit einer explosiven Mischung aus traditionellen und modernen Rhythmen. Und so ging es nach dem offiziellen Part der Zeugnisverleihung fließend in den gemütlichen Teil über, bei dem sich die Absolventen, Lehrer und Gäste noch ausgiebig über die drei vergangenen Jahre austauschen konnten.

Foto: RoMed-Klinik – Berger